

Lehrgang Gartenplanung und Praxis

Stand Dezember 2023

Allgemeines

Willkommen zum Lehrgang «Gartenplanung und Praxis»! Dieser Lehrgang wurde für all jene entwickelt, die ihre Leidenschaft für Gärten vertiefen möchten. Gärten sind mehr als nur ein Ort der Entspannung; sie sind kreative Ausdrucksformen, die Natur, Kunst und Design miteinander verbinden.

Unabhängig davon, ob Sie bereits über erste gärtnerische Kenntnisse verfügen oder ein Neuling auf diesem Gebiet sind, dieser Lehrgang wird Ihnen das Wissen, die Werkzeuge und die Inspiration vermitteln, um Ihr persönliches Gartenprojekt zu planen, zu realisieren und zu pflegen.

Unsere erfahrenen Fachpersonen begleiten Sie Schritt für Schritt durch die Welt der Gartenplanung und Gartenpraxis. Sie lernen, wie Sie die richtigen Pflanzen für verschiedene Standorte auswählen, harmonische Farbpaletten erstellen, strukturelle Elemente wie Wege und Terrassen integrieren und ökologische Prinzipien in Ihre Gestaltung einfließen. Darüber hinaus werden wir uns mit praktischen Aspekten wie Bodenvorbereitung, Materialwahlen und Pflege von Pflanzen beschäftigen.

Dieser Lehrgang ist nicht nur eine Lernreise, sondern verbindet auch eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die ihre Liebe zur Gartengestaltung teilen. Sie werden Gelegenheit finden, Ideen auszutauschen, Ratschläge zu geben und sich von den Kreationen Ihrer Mitstudierenden inspirieren zu lassen.

Egal, ob Sie von einem malerischen Blumengarten träumen, einen nachhaltigen Nutzgarten planen oder ein einfaches Pflanzenbeet gestalten möchten – dieser Lehrgang wird Sie auf Ihrem Weg dahin begleiten. Wir freuen uns, Sie in die Welt der Gartenplanung einzuführen und Ihre Kreativität in voller Blüte erblühen zu sehen!

Zielgruppe / Voraussetzung

Der Lehrgang eignet sich für Gartenliebhaber:innen, die ihren Traumgarten planen und realisieren oder ihr Wissen zu Gartenplanung und Praxis vertiefen wollen.

Lerninhalt / Lernziele

Nach Abschluss des Lehrgangs sind Sie in der Lage

- Ihren bestehenden Garten oder Teile davon anhand einer Checkliste zu analysieren;
- eigene Ideen und Wünsche in ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept einfließen zu lassen;
- Ihre Gestaltungs- oder Umänderungsidee mit einfachen Planskizzen darzustellen;
- Bepflanzungskonzepte auszuarbeiten;
- Massnahmen für die Förderung der Biodiversität in Ihrem Projekt zu implementieren;
- Kosten und Zeitaufwand für Ihr Gartenkonzept abzuschätzen;
- Schritt für Schritt Ihr Projekt im Garten umzusetzen.

Teilnahmebescheinigung / Abschluss

Die Kursteilnehmenden erhalten den durch die ZHAW ausgestellten Lehrgangsausweis «Praktiker:in Gartenplanung und Praxis», wenn sie

- mind. 90 % aller Kurstage besuchten.

Aufbau / Arbeitsweise

Der Lehrgang verbindet theoretisch vermitteltes Fachwissen mit Exkursionen sowie praktischen Arbeiten. Er ist so aufgebaut, dass die Teilnehmenden parallel ihr eigenes Gartenprojekt umsetzen können. Es besteht die Möglichkeit, aufkommende Fragen direkt mit den Referierenden zu besprechen.

Der Lehrgang ist in fünf Module unterteilt:

- Modul 1: Grundlagen der Gartengestaltung – 4 Tage
- Modul 2: Gestaltungselemente und Biodiversitätsförderung – 2 Tage
- Modul 3: Grundlagen Bepflanzung und Pflanzenauswahl – 5 Tage
- Modul 4: Umsetzung Schritt für Schritt – 3 Tage
- Modul 5: Naturnahe Pflege im Jahresverlauf – 4 Tage

Planen Sie genügend Zeit für die Vertiefung der Lerninhalte im Selbststudium ein.

Kursort / Kursdaten

Diese Weiterbildung wird an der ZHAW in Wädenswil durchgeführt und durch Exkursionen ergänzt.

Sie umfasst 18 Kurstage und dauert rund 12 Monate (Januar bis Dezember).

Der Unterricht findet in der Regel freitags ab 9:00 Uhr statt und beinhaltet 6 Lektionen à 45 Minuten.

Kosten

Das Kursgeld für den Lehrgang ist der [Webseite](#) zu entnehmen.

Individuelle Kosten für Exkursionen, Reisekosten, Verpflegung, sowie Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Rücktrittsbedingungen

Siehe Dokument «Allgemeine Zulassungs- und Teilnehmerbedingungen für Weiterbildungsveranstaltungen an der ZHAW».

Der Abschluss einer Annullationskostenversicherung (AGB, Abschnitt 11 und 12) wird empfohlen.

Referierende

Erfahrene Referierende aus der «Grünen Branche» gewährleisten eine fachlich fundierte und breite Weiterbildung und ermöglichen den Teilnehmenden eine intensive Auseinandersetzung mit den Themenbereichen.

Leitung

Regula Treichler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehr- und Forschungsbetrieb, ZHAW in Wädenswil

Nils Honetschläger, Leitung Lehr- und Forschungsbetrieb, ZHAW in Wädenswil

Anmeldung / Auskunft

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Life Sciences und Facility Management
Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Weiterbildungssekretariat
Grüentalstrasse 14, Postfach, 8820 Wädenswil

Telefon: +41 (0) 58 934 59 70

E-Mail: weiterbildung.lsfm@zhaw.ch

www.iunr.zhaw.ch/weiterbildung

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

max. 16 Personen

Anreise

- Öffentliche Verkehrsmittel: Ab Bahnhof Wädenswil ist die ZHAW mit den Buslinien 123, 126, 150 und 160 zu erreichen (Haltestelle «Campus Grüental»)
- Parkplätze: Auf dem Campus Grüental der ZHAW stehen gebührenpflichtige Parkplätze in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Lehrgang Gartenplanung und Praxis

Modul «Grundlagen der Gartengestaltung»

Allgemeines

Das Modul «Grundlagen der Gartengestaltung» beschäftigt sich anfänglich mit der Analyse und Wahrnehmung des Ortes und vermittelt Methoden, einen Garten zu erfassen und zu beschreiben – die Basis jeder Gartenplanung. Darauf aufgebaut entwickeln die Teilnehmenden Ideen einer neuen Gartengestaltung für ihr eigenes Gartenprojekt, leiten ein Konzept ab und arbeiten einen Entwurf aus. Die wichtigsten Planungsphasen eines Gartenprojektes sind Inhalt des Unterrichts. Die Teilnehmenden werden in ihrem eigenen Projekt gecoacht und begleitet.

Lerninhalt

- Bestandsaufnahme, Situationsanalyse, Standortanalyse, Bodenanalyse
- Grundlagen der Gartengestaltung, Gestaltungselemente, verschiedene Gartenstile, Ausstattungen und Materialien
- Erarbeitung eigener Ideen, Wünsche und Bedürfnisse, Inspirationsquellen
- Planung und Gestaltungsskizzen, Nutzungskonzept eigener Garten
- Zeitplan und Kostenschätzung
- Coaching und Feedback Gestaltungsskizzen und Nutzungskonzept

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, eine Bestandsanalyse ihres Gartenprojektes durchzuführen. Sie analysieren den Standort, das Mikroklima und den Boden und halten die Ergebnisse in einem einfachen Plan fest. Sie erkennen das Potential ihres Ortes und daraus erarbeiten sie, zusammen mit ihren eigenen Gestaltungsideen, Wünschen und Bedürfnisse ein Gestaltungskonzept. Sie lernen einfache Gestaltungsskizzen und ein Nutzungskonzept für ihren Garten zu erstellen. Anhand von Richtpreisen erstellen die Teilnehmenden eine grobe Kostenschätzung. Zudem gliedern sie die notwendigen Arbeiten in ihre chronologische Abfolge und erstellen einen groben Zeitplan.

Modulverantwortung

Nils Honetschläger, Leitung Lehr- und Forschungsbetrieb, IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Lehrgang Gartenplanung und Praxis

Modul «Gestaltungselemente und Biodiversitätsförderung»

Allgemeines

Im Modul «Gestaltungselemente und Biodiversitätsförderung» setzen sich die Teilnehmenden mit der Wahl der Gestaltungselemente und Materialien auseinander und lernen, welche Strukturelemente als Lebensraum für verschiedene Tierarten und zur Förderung der Biodiversität relevant sind. Die Wahl der Materialien und die Gestaltung sollten darauf abzielen, die lokale Tier- und Pflanzenwelt zu unterstützen, die ökologische Vielfalt zu fördern und die Umweltauswirkungen zu minimieren. Wenn gebaute Elemente wie Wege und Plätze, Mauern, Hecken oder andere Elemente so gestaltet werden, dass sie gleichzeitig Lebensraum für Pflanzen und Tiere sind, so profitiert auch der Mensch davon.

Lerninhalt

- Gestaltungselemente und Strukturen
- Materialkonzept, Auswahl Materialien
- Grundsätze einer biodiversitätsfördernden Grünflächengestaltung
- Arten- und Biodiversitätsförderung Flora und Fauna im Hausgarten

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, mit der Wahl der Gestaltungselemente und Materialien, die ökologische Vielfalt in ihrem Garten zu fördern und Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu gestalten, die auch dem Menschen zugutekommen. Sie lernen, welche Strukturelemente für verschiedene Tierarten relevant sind und wie sie diese in ihr eigenes Projekt integrieren.

Modulverantwortung

Nils Honetschläger, Leitung Lehr- und Forschungsbetrieb, IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Lehrgang Gartenplanung und Praxis

Modul «Grundlagen Bepflanzung und Pflanzenauswahl»

Allgemeines

Pflanzen stellen im Garten unverzichtbare Gestaltungselemente dar. Mit einer klugen Auswahl vermögen sie, eigene Traumbilder zu erzeugen. Egal ob es sich um einen heimischen Natur- oder Obstgarten, eine mediterrane Bepflanzung oder einen Dschungelwald handelt, der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. In Modul «Grundlagen Bepflanzung und Pflanzenauswahl» lernen die Teilnehmenden, das Planen und Umsetzen ihrer Wunschbepflanzung. Kenntnisse über das Wuchsverhalten, die Standortbedürfnisse, die Kombiniermöglichkeiten und die Pflegeanforderungen sind erforderlich für eine langlebige, pflegbare und ästhetische Bepflanzung.

Lerninhalt

- Grundlagen Botanik, Wuchs- und Lebensformen, Charaktere von Pflanzen
- Böden, Substrate und Mulchmaterialien
- Pflanzenauswahl: Pflanzen als Gestaltungsmittel, Dauerhaftigkeit
- Vegetationstechnik der verschiedenen Begrünungsformen wie Fassadenbegrünungen, Gehölzbepflanzungen und Ansaaten
- Digitale Planungshilfen
- Exkursion: Staudengärtnereien
- Coaching und Feedback der eigenen Pflanzenauswahl

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die wichtigsten Grundlagen der Pflanzenverwendung zu benennen und diese in ihre Projektarbeit einfließen zu lassen. Dazu gehören Grundlagen zur standortgerechten Pflanzenverwendung, Raumbildung mit Pflanzen, gestalterische Grundsätze wie Farbkombinationen und das Umsetzen von Pflanzenbildern, Funktionen und Eigenschaften von Pflanzen. Sie lassen eigenen Ideen in das Bepflanzungskonzept einfließen und erstellen eine Kostenschätzung sowie eine Zusammenstellung der Ressourcen für die Bepflanzung.

Modulverantwortung

Nils Honetschläger, Leitung Lehr- und Forschungsbetrieb, IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Lehrgang Gartenplanung und Praxis

Modul «Umsetzung Schritt für Schritt»

Allgemeines

Jetzt geht es an die Umsetzung, also den Bau und die Bepflanzung des Gartens. Hier gilt es nun, Ihr Projekt detailliert zu planen, sodass Sie es selbst oder ein Fachbetrieb realisieren kann. Schritt für Schritt werden die geforderten Arbeiten, von der Vorbereitung über das Erstellen von Belägen bis zur Bepflanzung besprochen.

Materialwahl, Mengenermittlung, Kostenschätzung, Bestellungen und Terminpläne gehören hier genauso dazu, wie Qualitätskontrollen des fertig erstellten Projektes.

Lerninhalt

- Vorstellungen und Realität Umsetzung, Rolle Planungsbüros und Gartenbaubetriebe
- Materialwahl und geeignete Lieferanten
- Mengenermittlung
- Kosten- und Aufwandschätzung
- Bauablauf und Terminplan
- Durchführung der Eigenleistungen
- Coaching und Feedback bei der Umsetzung des eigenen Projektes

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Umsetzungsarbeiten in ihrem Garten Schritt für Schritt in der richtigen Reihenfolge zu planen und für ihr eigenes Projekt zu definieren. Sie setzen sich mit Wunsch und Realität bezüglich der eigenen Ressourcen auseinander und lernen abzuschätzen, welche Arbeiten durch Fachfirmen extern vergeben oder durch Eigenleistung ausgeführt werden können. Sie lernen, wann der beste Zeitpunkt für welche Arbeitsschritte ist, und schätzen den Aufwand und die Kosten für die Umsetzung und die Pflege ihres Gartens ab.

Modulverantwortung

Nils Honetschläger, Leitung Lehr- und Forschungsbetrieb, IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Lehrgang Gartenplanung und Praxis

Modul «Pflege im Jahresverlauf»

Allgemeines

Damit ein Garten seine Funktionen erfüllen kann, ist eine fachgerechte Pflege unabdingbar. Im Modul «Pflege im Jahresverlauf» lernen die Teilnehmenden den Balanceakt zwischen Zulassen und Eingreifen in ihrem Garten. Pflege sollte immer als ein kreativer Prozess verstanden werden, der darauf abzielt, die Dynamik im Garten zu erhalten, zu erneuern oder weiterzuentwickeln. Dazu gehören auch Massnahmen zur Unkrautkontrolle, zur Krankheits- und Schädlingsbekämpfung und zur Bewässerung und Düngung.

Lerninhalt

- Pflegearbeiten im Jahresverlauf, Pflegestrategien und Pflegeziele
- Erstellen eines individuellen Pflegeplanes
- Unkrautkontrolle, Schädlinge und Krankheiten
- Bewässerung und Nährstoffe
- Pflanzenschnitte, Winterschutz
- Grundsätze der naturnahen Gartenpflege, Pflegeaufwand und Ansprüche
- Exkursion in verschiedene Gärten mit Fokus auf Biodiversität und Pflege

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, mit der richtigen Pflege das gewünschte Zielbild ihres Gartens zu erreichen. Sie definieren ihre Pflegeziele und die Pflegearbeiten im Jahresverlauf. Sie wenden in ihrem Garten das bedarfsgerechte Düngen an und treffen Massnahmen zur biologischen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten. Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Schnitttechniken.

Modulverantwortung

Nils Honetschläger, Leitung Lehr- und Forschungsbetrieb, IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen